

Q1 2014

ZWISCHENBERICHT JANUAR - MÄRZ

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Sonstige Angaben	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2014	12

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Ausgewählte Anhangangaben	19

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf weiter auf Wachstumskurs

- Umsatz im Konzern wächst um 6,7 %
- Consumer Umsatz liegt um 6,3 % über Vorjahr
- tesa wächst um 8,7 %
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 14,7 %

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014

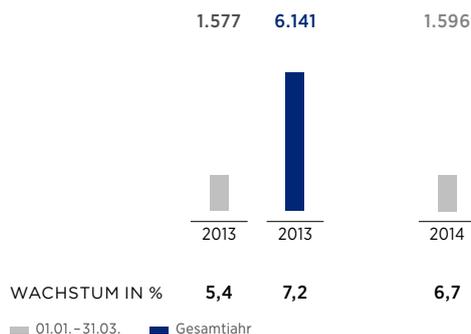
- Umsatzwachstum Consumer bei 4 bis 6 %
- Consumer EBIT-Umsatzrendite leicht über dem Vorjahreswert
- Umsatzwachstum tesa leicht über dem Markt
- tesa EBIT-Umsatzrendite leicht unter dem Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	1.577	1.596
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,4	6,7
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	2,9	1,2
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	1.318	1.323
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,7	6,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	3,2	0,4
Umsatz tesa	(in Mio. €)	259	273
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,6	8,7
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	1,2	5,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	215	235
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	215	235
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	155	166
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	9,8	10,4
Ergebnis je Aktie	(in €)	0,68	0,72
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	184	174
Investitionen	(in Mio. €)	47	62
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	39	40
Mitarbeiter	(Anzahl am 31.03.)	16.354	16.837

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



Die Beiersdorf Aktie

Das erste Quartal 2014 war von einer hohen Volatilität an den internationalen Börsenplätzen geprägt. Zu Beginn des Jahres knüpfte der deutsche Leitindex DAX zunächst an die positive Entwicklung des Vorjahrs an und erreichte am 17. Januar sein bisheriges Allzeithoch. Auslöser dieser Hausse war neben guten Zahlen deutscher Unternehmen auch der positive Ausblick der Weltbank auf die globale Entwicklung. Noch im gleichen Monat führte allerdings eine erhebliche Schwächung der Schwellenländerwährungen zu Kursabschlägen an den Aktienmärkten. Die Lage an den internationalen Börsenplätzen entspannte sich im Februar dank der Entscheidung der amerikanischen Notenbank, an ihrer Niedrigzinspolitik festzuhalten. Durch den Rückgang der chinesischen Exportwirtschaft und die Eingliederung der Krim in die Russische Föderation drehten die Börsen in der zweiten Quartalshälfte jedoch erneut ins Minus. Da sich die Sorge über eine Eskalation des Krimkonflikts vorerst nicht bestätigte, nahmen die Aktienmärkte zum Ende der Berichtsperiode wieder Fahrt auf. Die globalen Unsicherheiten im ersten Quartal hatten maßgeblichen Einfluss auf den Kursverlauf der Beiersdorf Aktie; sie entwickelte sich weitgehend parallel zum deutschen Leitindex.

Am 4. März 2014 fand in Hamburg die jährliche Analystenkonferenz der Beiersdorf AG statt. In der Diskussion mit dem Vorstand befanden sich die erfolgreiche Umsetzung der Blue Agenda und der Ausblick auf das Jahr 2014 im Fokus von Investoren und Analysten.

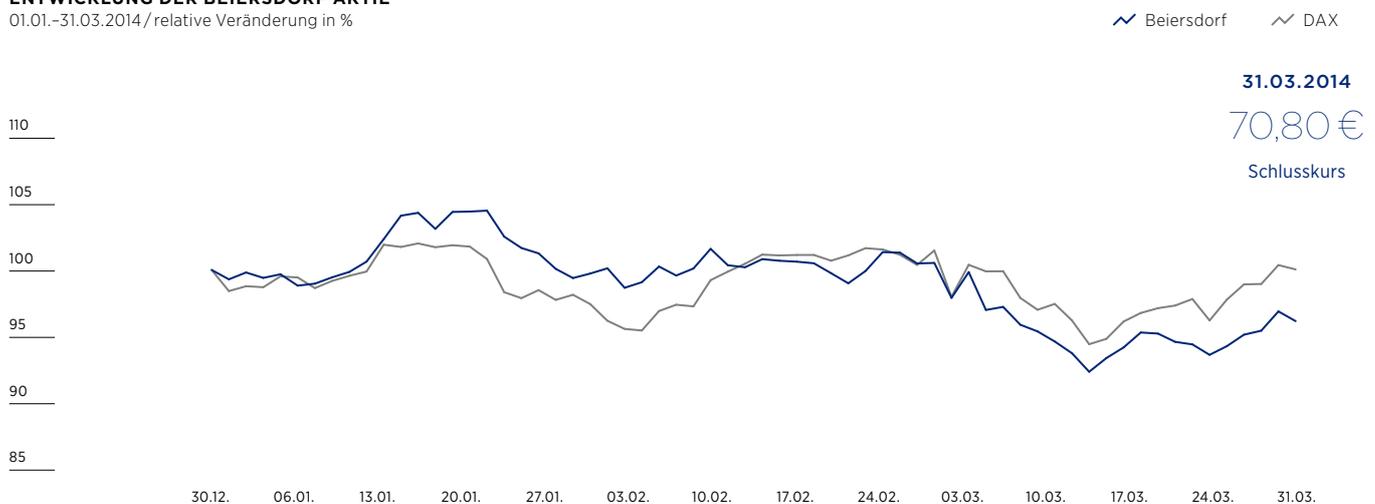
Die Beiersdorf Aktie schloss das erste Quartal mit einem Kurs von 70,80 €.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2013	2014
Ergebnis je Aktie zum 31.03.	(in €)	0,68	0,72
Marktkapitalisierung zum 31.03.	(in Mio. €)	18.154	17.842
Schlusskurs zum 31.03.	(in €)	72,04	70,80
Höchstkurs 01.01. – 31.03.	(in €)	72,04	76,93
Tiefstkurs 01.01. – 31.03.	(in €)	60,86	67,99

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.–31.03.2014 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 6,7 %
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 14,7 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 166 Mio. €

Der Konzernumsatz lag in den ersten drei Monaten organisch um 6,7 % über dem Vorjahr. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 5,4 %-Punkte und durch Divestments um 0,1 %-Punkte verringert. Nominal lag der Konzernumsatz um 1,2 % über dem Vorjahr und betrug 1.596 Mio. € (Vorjahr: 1.577 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein organisches Wachstum von 6,3 %. tesa wuchs organisch um 8,7 %.

In **Europa** lag der Umsatz um 1,8 % über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz bei 887 Mio. € (Vorjahr: 886 Mio. €) und damit um 0,1 % über dem Vorjahr.

In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 6,6 %. Nominal ging der Umsatz um 2,9 % auf 263 Mio. € (Vorjahr: 270 Mio. €) zurück.

Die Region **Afrika / Asien / Australien** zeigte ein Wachstum von 17,3 %. Nominal wurde ein Anstieg von 6,1 % auf 446 Mio. € (Vorjahr: 421 Mio. €) erreicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	1.577	1.596	1,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-572	-581	1,4
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1.005	1.015	1,0
Marketing- und Vertriebskosten	-660	-654	-0,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-39	-40	2,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-80	-83	3,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-11	-3	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	215	235	9,5
Sondereffekte	-	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	215	235	9,5
Finanzergebnis	3	4	-
Ergebnis vor Steuern	218	239	9,6
Ertragsteuern	-63	-73	15,9
Ergebnis nach Steuern	155	166	7,1
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,68	0,72	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 235 Mio. € (Vorjahr: 215 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Quartal lag bei 14,7 % (Vorjahr: 13,6 %). Diese Entwicklung wurde durch einen einmaligen aperiodischen Ertrag in Höhe von 10 Mio. € im Unternehmensbereich Consumer aus der Veräußerung von Immobilien positiv beeinflusst.

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten.

Das Finanzergebnis lag bei 4 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €). Die Entwicklung wurde bei stabilisiertem Zinsergebnis durch ein leicht höheres Übriges Finanzergebnis ermöglicht.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 166 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 10,4 % (Vorjahr: 9,8 %). Sondereffekte wirkten sich nicht auf das Ergebnis nach Steuern aus. Daher betrug das Ergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte ebenfalls 166 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 10,4 % (Vorjahr: 9,8 %).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 0,72 € (Vorjahr: 0,68 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

CONSUMER

01.01. – 31.03.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	724	228	371	1.323
Umsatz 2013*	(in Mio. €)	730	235	353	1.318
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,9	6,9	17,5	6,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	-0,9	-2,9	5,2	0,4

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte in den ersten drei Monaten ein organisches Umsatzwachstum von 6,3 %. Der starke Euro führte durch die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung zu einer Verringerung des Wachstums um 5,8 %-Punkte. Strukturelle Änderungen verringerten das Wachstum um 0,1 %-Punkte. Nominal stieg der Umsatz somit um 0,4 % auf 1.323 Mio. € (Vorjahr: 1.318 Mio. €).

Die gute organische Umsatzentwicklung basiert auf den weiterhin hohen Wachstumsraten in den meisten Wachstumsmärkten. Aber auch in vielen gesättigten Märkten konnten weltweit starke Wachstumsraten erzielt und Marktanteile hinzugewonnen werden. Hierzu trug insbesondere die Weiterentwicklung unserer starken Innovationen bei.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 7,6 % gegenüber dem Vorjahr. Zum Wachstum trugen vor allem NIVEA Body, NIVEA Shower sowie NIVEA Men bei. **Eucerin** konnte die starke Umsatzentwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzanstieg von 10,3 %. **La Prairie** steigerte den Umsatz um 3,4 %.

Das EBIT erhöhte sich auf 193 Mio. € (Vorjahr: 178 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 14,6 % (Vorjahr: 13,5 %). Diese Entwicklung wurde durch einen einmaligen aperiodischen Ertrag in Höhe von 10 Mio. € aus der Veräußerung von selbstgenutzten Bürogebäuden an die Beiersdorf-Pensionskasse positiv beeinflusst.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG EUROPA

01.01. – 31.03.

		Westeuropa	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	588	136	724
Umsatz 2013	(in Mio. €)	581	149	730
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,9	0,7	0,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	1,1	-9,0	-0,9

In der Region **Europa** lag der Umsatz um 0,9 % über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz mit 724 Mio. € um 0,9 % unter dem Vorjahr (730 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 0,9 % über dem Vorjahr. Vor allem in Deutschland, Spanien und der Schweiz konnte ein deutliches Umsatzwachstum erreicht werden. In den Märkten Südeuropas waren weiterhin Anzeichen der wirtschaftlichen Erholung

wahrnehmbar. Der Umsatz in Frankreich lag dagegen unter Vorjahr. In der Gesamtregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Men sowie NIVEA Shower besonders positiv.

In **Osteuropa** lag der Umsatz um 0,7 % über dem Vorjahr. In Polen wurde ein Umsatzanstieg erzielt, während in Russland aufgrund der negativen Entwicklung des Gesamtmarkts der Vorjahresumsatz nicht erreicht wurde. Dennoch konnte die Marktstellung weiter ausgebaut werden.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA

01.01. – 31.03.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	93	135	228
Umsatz 2013	(in Mio. €)	91	144	235
Veränderungen (organisch)	(in %)	7,5	6,5	6,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	2,0	-6,0	-2,9

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 6,9 %. Nominal lag der Umsatz, bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars sowie der wesentlichen südamerikanischen Währungen, mit 228 Mio. € um 2,9 % unter dem Vorjahreswert (235 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 7,5 % über dem Vorjahr. Insbesondere NIVEA Body und Eucerin zeigten ein starkes Wachstum.

In **Lateinamerika** stieg der Umsatz um 6,5 %, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. Über alle Märkte hinweg entwickelte sich insbesondere NIVEA Deo sehr gut, NIVEA Shower und NIVEA Body zeigten ein gutes Wachstum.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AFRIKA / ASIEN / AUSTRALIEN

01.01. – 31.03.

		Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	371
Umsatz 2013*	(in Mio. €)	353
Veränderungen (organisch)	(in %)	17,5
Veränderungen (nominal)	(in %)	5,2

Die Region **Afrika / Asien / Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 17,5 %. Bedingt durch die Wechselkursentwicklung des japanischen Yens, des australischen Dollars und des thailändischen Baht lag der nominale Anstieg nur bei 5,2 %. Der Umsatz betrug 371 Mio. € (Vorjahr: 353 Mio. €).

Eine sehr gute Umsatzentwicklung wurde in China erreicht. Auch in den meisten anderen wichtigen Märkten wurden gute bis sehr gute Wachstumsraten erzielt. Über alle Märkte hinweg legten insbesondere die Umsätze von NIVEA Deo und NIVEA Body deutlich zu. Eucerin zeigte ebenfalls ein gutes Wachstum.

tesa

tesa

01.01. – 31.03.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	163	35	75	273
Umsatz 2013	(in Mio. €)	156	35	68	259
Veränderungen (organisch)	(in %)	6,3	4,4	16,6	8,7
Veränderungen (nominal)	(in %)	4,8	-3,1	10,8	5,3

Der Unternehmensbereich **tesa** erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 einen organischen Umsatzanstieg von 8,7 %. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 3,4 %-Punkte verringert. Nominal erhöhte sich der tesa Umsatz somit um 5,3 % auf 273 Mio. € (Vorjahr: 259 Mio. €).

Im ersten Quartal setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Vorjahrs fort. Umsatzzuwächse konnten sowohl im Industriegeschäft als auch im Geschäft mit den Endverbrauchern erzielt werden. In Europa konnte eine Belebung des Geschäfts beobachtet werden. Die Regionen Amerika und Asien verzeichneten weiterhin ein Umsatzwachstum, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie.

Das EBIT im Unternehmensbereich **tesa** erhöhte sich auf 42 Mio. € (Vorjahr: 37 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erreichte 15,5 % (Vorjahr: 14,2 %). Alle Regionen konnten zur Steigerung des Ergebnisses beitragen.

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

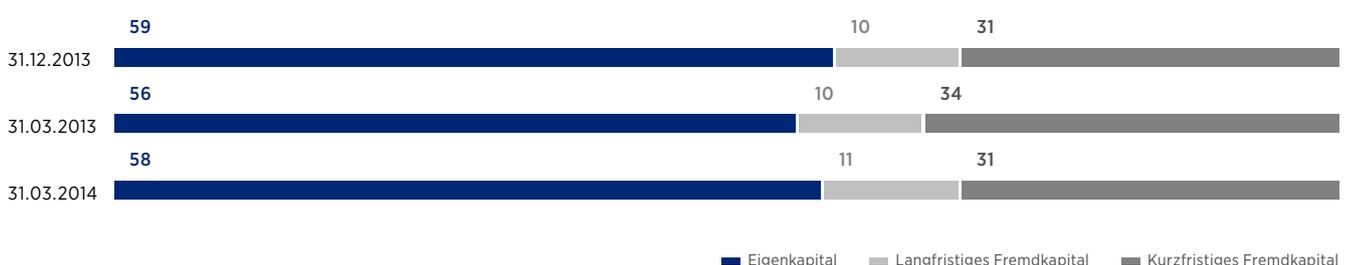
Aktiva	31.12.2013	31.03.2013	31.03.2014
Langfristige Vermögenswerte	1.900	1.673	2.032
Vorräte	733	763	756
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.181	2.450	2.349
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	995	975
	5.798	5.881	6.112
Passiva	31.12.2013	31.03.2013	31.03.2014
Eigenkapital	3.405	3.285	3.531
Langfristige Rückstellungen	470	471	510
Langfristige Verbindlichkeiten	142	139	137
Kurzfristige Rückstellungen	527	591	551
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.254	1.395	1.383
	5.798	5.881	6.112

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2013 um 132 Mio. € auf 2.032 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 bei 62 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 49 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 13 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Die Investitionen beziehen sich im Wesentlichen auf das neue Consumer Werk in Mexiko sowie die neue Zentrale von tesa. Die Abschreibungen lagen bei 25 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 23 Mio. € auf 756 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 168 Mio. € auf 2.349 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 742 Mio. € und damit 49 Mio. € weniger als zum Jahresende 2013. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 183 Mio. € auf 1.285 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 9 Mio. € auf 975 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 39 Mio. € auf 2.568 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 11 Mio. € und betragen zum Stichtag 29 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2013, im Wesentlichen bedingt durch einen gesunkenen Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen, um 35 Mio. € auf 647 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der Summe der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf 1.934 Mio. € war überwiegend die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 24 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014
Brutto-Cashflow	184	174
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-110	-85
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	74	89
Cashflow aus investiver Tätigkeit	104	-70
Free-Cashflow	178	19
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15	-22
Sonstige Veränderungen	-2	-6
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161	-9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	834	984
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	995	975

Der Brutto-Cashflow erreichte 174 Mio. € und lag damit um 10 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 85 Mio. € (Vorjahr: 110 Mio. €). Dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 209 Mio. € und der Vorräte um 23 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 147 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 89 Mio. € (Vorjahr: 74 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 70 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 104 Mio. €). Den Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 36 Mio. €, Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 10 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 18 Mio. € standen Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 62 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag mit 19 Mio. € um 159 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs (178 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 22 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €).

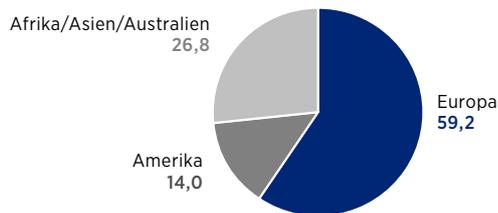
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 975 Mio. € (Vorjahr: 995 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2013 von 16.708 um 129 auf 16.837. Zum 31. März 2014 waren 12.952 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.885 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 31.03.2014; insgesamt 16.837 Mitarbeiter



Sonstige Angaben

Wechsel im Aufsichtsrat

Zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. April 2014 endete die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder.

Die Hauptversammlung hat als Anteilseignervertreter Frau Dr. Dr. Martel, Herrn Herz, Herrn Holzgreve und Herrn Prof. Dr. Pöllath erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Neu hinzugekommen sind Frau Parize und Herr Weihrauch. Frau Dreyfus wurde von der Hauptversammlung erneut als Ersatzmitglied für die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseignerseite gewählt.

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter wurden Frau Prof. Rousseau, Herr Dr. Albrod, Herr Ganschow, Herr Irtz, Herr Locher und Herr Nieber in den Aufsichtsrat gewählt.

Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 31. März 2014 nicht.

Ausblick 2014

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird sich 2014 voraussichtlich leicht verbessern. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung größtenteils durch die Industrieländer getrieben sein wird, während das Wachstum der Entwicklungs- sowie Schwellenländer etwas geringer als in den vergangenen Jahren ausfallen wird.

Europa wird 2014 die Rezession vermutlich hinter sich lassen und die Verunsicherung auf den Märkten wird nachlassen. Faktoren, die den Aufschwung gefährden können, sind die in vielen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit und die unsichere wirtschaftliche Entwicklung in Frankreich und Italien. Insgesamt rechnen wir jedoch mit einer verhalten positiven Entwicklung. In **Deutschland** nehmen wir für das kommende Jahr ein im Vergleich zum restlichen Europa stärkeres Wachstum an, welches durch Konsum und steigende Investitionen getragen wird. Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2014 von einem leicht höheren Wachstum aus. Neben einem Anstieg des privaten Konsums aufgrund einer gesunkenen Arbeitslosenquote rechnen wir mit erhöhten öffentlichen Ausgaben. In **Japan** erwarten wir ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Der günstige Yen dürfte die Exporte anschieben und somit das Wachstum stützen. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum leicht unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere die Fiskalpolitik und die schwer abschätzbaren Auswirkungen angekündigter Reformen zu sozial- und umweltpolitischen Themen sorgen für Unsicherheit. Die **übrigen Wachstumsmärkte** werden voraussichtlich erschweren Bedingungen gegenüberstehen. In Indien und in den südostasiatischen Schwellenländern rechnen wir mit einer leichten Steigerung. Angesichts der sehr protektionistischen Tendenzen in vielen Ländern Lateinamerikas sind die Entwicklungen hier schwer zu prognostizieren. Für die russische Wirtschaft gehen wir von einer nur leicht höheren Wachstumsrate als 2013 aus. Eine mögliche weitere Eskalation der politischen Situation sowie weitere Sanktionen gegenüber Russland stellen jedoch Unsicherheitsfaktoren dar.

Um die Versorgungssicherheit unserer Produktionsstätten mit Rohstoffen weiterhin zu verbessern, werden wir gemeinsam mit den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Qualitätsmanagement alternative Bezugsquellen identifizieren und offenere Spezifikationen definieren. Damit werden wir auch Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und spezifischen Rohstoffen weiter verringern. Strategische Partnerschaften mit Lieferanten werden auch 2014 die Verfügbarkeit von Rohstoffen und damit die Versorgung unserer Produktionsstätten sicherstellen. Der Ölpreis wird voraussichtlich auch 2014 auf einem hohen, aber stabilen Niveau von knapp über 100 US-Dollar pro Barrel liegen. Insgesamt gehen wir von moderaten Steigerungen der Rohstoffmärkte aus, die wir durch gezielte Maßnahmen im Beschaffungsbereich noch weiter minimieren werden.

Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 4–6 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2014 von einem Umsatzwachstum leicht über dem Markt aus, bei einem geschätzten Marktwachstum von 2–3 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht unter dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 4–6 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir leicht über der des Vorjahrs.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und der Weiterentwicklung der Blue Agenda für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im Mai 2014
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014
Umsatzerlöse	1.577	1.596
Kosten der umgesetzten Leistungen	–572	–581
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1.005	1.015
Marketing- und Vertriebskosten	–660	–654
Forschungs- und Entwicklungskosten	–39	–40
Allgemeine Verwaltungskosten	–80	–83
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–11	–3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	215	235
Zinserträge	6	6
Zinsaufwendungen	–1	–1
Pensionsergebnis	–3	–3
Übriges Finanzergebnis	1	2
Ergebnis vor Steuern	218	239
Ertragsteuern	–63	–73
Ergebnis nach Steuern	155	166
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner der Beiersdorf AG	153	164
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2	2
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,68	0,72

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014
Ergebnis nach Steuern	155	166
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-3	-4
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	1	2
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	-2	-2
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	2
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-1
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-	1
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-5	-3
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-7	-4
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	1	-41
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-	13
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	1	-28
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	1	-28
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-6	-32
Gesamtergebnis	149	134
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	147	132
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2	2

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2013	31.03.2013	31.03.2014
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	176	184	176
Sachanlagen	785	709	812
Langfristige finanzielle Vermögenswerte / Wertpapiere	804	635	890
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	3	2
Latente Steueransprüche	133	142	152
Langfristige Vermögenswerte	1.900	1.673	2.032
Vorräte	733	763	756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.102	1.258	1.285
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	96	114	97
Ertragsteuerforderungen	55	81	69
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137	134	156
Wertpapiere	791	863	742
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	995	975
Kurzfristige Vermögenswerte	3.898	4.208	4.080
	5.798	5.881	6.112
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.393	3.278	3.525
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12	7	6
Eigenkapital	3.405	3.285	3.531
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	388	381	428
Sonstige langfristige Rückstellungen	82	90	82
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	11	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3	4	3
Latente Steuerverbindlichkeiten	134	124	129
Langfristiges Fremdkapital	612	610	647
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	527	591	551
Ertragsteuerverbindlichkeiten	87	113	104
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	973	1.042	1.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	104	108	104
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	90	132	126
Kurzfristiges Fremdkapital	1.781	1.986	1.934
	5.798	5.881	6.112

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)

	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2014
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	215	235
Auszahlungen für Ertragsteuern	-56	-80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	28	25
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-3	3
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-9
Brutto-Cashflow	184	174
Veränderung der Vorräte	-29	-23
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-209	-209
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	128	147
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	74	89
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-47	-62
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	18
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-316	-259
Einzahlungen aus dem Verkauf / der Endfälligkeit von Wertpapieren	452	223
Zinseinzahlungen	10	6
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	1	4
Cashflow aus investiver Tätigkeit	104	-70
Free-Cashflow	178	19
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14	36
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-9	-46
Zinsauszahlungen	-1	-1
Sonstige Finanzauszahlungen	-19	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15	-22
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-2	-6
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161	-9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	834	984
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	995	975

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Sicherungs- instrumente aus der Absicherung von Zahlungs- strömen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte			
01.01.2013	252	47	2.839	-9	2	-	3.131	12	3.143
Gesamtergebnis der Periode	-	-	154	-5	-2	-	147	2	149
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
31.03.2013	252	47	2.993	-14	-	-	3.278	7	3.285
01.01.2014	252	47	3.209	-128	3	10	3.393	12	3.405
Gesamtergebnis der Periode	-	-	136	-3	-2	1	132	2	134
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
31.03.2014	252	47	3.345	-131	1	11	3.525	6	3.531

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	1.318	83,6	1.323	82,9	0,4	6,3
tesa	259	16,4	273	17,1	5,3	8,7
Gesamt	1.577	100,0	1.596	100,0	1,2	6,7

EBITDA (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	200	15,1	212	16,0	6,1	
tesa	43	16,6	48	17,8	12,8	
Gesamt	243	15,4	260	16,3	7,3	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	178	13,5	193	14,6	8,5	
tesa	37	14,2	42	15,5	14,7	
Gesamt	215	13,6	235	14,7	9,5	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	156	11,8	149	11,3	-4,2	
tesa	28	11,0	25	9,4	-9,8	
Gesamt	184	11,7	174	10,9	-5,1	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	886	56,2	887	55,6	0,1	1,8
Amerika	270	17,1	263	16,4	-2,9	6,6
Afrika / Asien / Australien	421	26,7	446	28,0	6,1	17,3
Gesamt	1.577	100,0	1.596	100,0	1,2	6,7

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	151	17,0	151	17,0	0,0	
Amerika	16	5,9	28	10,7	76,6	
Afrika / Asien / Australien	48	11,4	56	12,5	17,1	
Gesamt	215	13,6	235	14,7	9,5	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 5.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2013 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Es haben sich bis zum 31. März 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2013 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)

31.12.2013	Buchwert	Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.176	2.176	–	–	2.176
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	7	–	–	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.102	1.102	–	–	1.102
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	83	83	–	–	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	984	–	–	984
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	304	3	301	–	304
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3	3	–	–	3
Wertpapiere	301	–	301	–	301
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.284	1.284	–	–	1.286
Wertpapiere	1.284	1.284	–	–	1.286
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	13	–	10	3	13
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AFV)</i>	1.072	1.072	–	–	1.072
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	5	–	–	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	973	973	–	–	973
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94	94	–	–	94
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	7	–	5	2	7
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	3	–	–	3	3
31.03.2014					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.357	2.357	–	–	2.357
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	8	–	–	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.285	1.285	–	–	1.285
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	89	89	–	–	89
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	975	975	–	–	975
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	476	2	474	–	476
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2	2	–	–	2
Wertpapiere	474	–	474	–	474
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.148	1.148	–	–	1.154
Wertpapiere	1.148	1.148	–	–	1.154
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	8	–	7	1	8
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AFV)</i>	1.149	1.149	–	–	1.149
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	5	–	–	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.049	1.049	–	–	1.049
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	95	95	–	–	95
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	7	–	6	1	7
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	2	–	–	2	2

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingeordnet sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

(IN MIO. €)

31.12.2013	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	301	-	-	301
Wertpapiere	301	-	-	301
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	13	-	13
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	7	-	7
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	3	-	3
31.03.2014				
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	474	-	-	474
Wertpapiere	474	-	-	474
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	8	-	8
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	7	-	7
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	2	-	2

Im ersten Quartal 2014 wurden keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden. Die für diese Position angegebenen beizulegenden Zeitwerte fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1.

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

The Interim Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.

Finanzkalender

2014

7. August

—
**Zwischenbericht
Januar bis Juni 2014**

6. November

—
**Zwischenbericht
Januar bis September 2014**

2015

Januar

—
**Veröffentlichung vorläufiger
Geschäftszahlen 2014 (Umsatz)**

Februar

—
**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz**

März

—
Hauptversammlung

Mai

—
**Zwischenbericht
Januar bis März 2015**

August

—
**Zwischenbericht
Januar bis Juni 2015**

November

—
**Zwischenbericht
Januar bis September 2015**

Beiersdorf

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48, 20245 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40 4909-0, Fax: +49 40 4909-3434
Internet: www.beiersdorf.de